

## Ein Bienchen für Schönhagen

Der Warener Posaunenchor war am 19. Juni 2010 wieder in der Schönhagener Dorfkirche zu Gast



„Dieses Stück hat sich unsere Tubaistin für ihre Beerdigung gewünscht“. Mit dieser Ansage kündigte Chorleiter Ralf Mahlau einen der vielen modern arrangierten alten Choräle an, die er mit den Bläsern seines Posaunenchores am Samstagnachmittag in der Schönhagener Dorfkirche darbot. 30 Besucher waren an diesem WM-Nachmittag in das Feldsteinkirchlein gekommen, um statt der „Achs!“ beim Blick auf das Fußballfeld lieber „Oohs!“ bei dem Genuss der abwechslungsreichen und professionellen Bläsermusik des St. Marien Chores aus Waren an der Müritz zu erleben. Bereits zum zweiten Mal konnte Dr. Matthias Geisler aus Schönhagen seinen alten Schulfreund Ralf dafür gewinnen, der mit seinen Blechbläsern ansonsten schon mal für Auftritte bis in Europa umherfliegt, in dem kleinen Örtchen Schönhagen zu spielen. Stücke von Bach und alte moderne Choräle wechselten ab mit Musik aus dem Film „Die Kinder des Herrn Matthieu“. Für das neuere Lied „Gott hält die ganze Welt in seiner Hand“ wurden von zwei Mitgliedern des Chores selbstgeschriebene DinA4 Blätter mit den Stichworten für die Strophen zum Mitsingen für die Konzertbesucher hochgehalten; völlig unkoordiniert, und gerade deshalb sehr charmant segelten sie dann nach dem „absingen“ auf den Kirchenfußboden.



Der Gesang mischte sich dabei mit Gekicher - Wohl auch ein Zeichen von guter Stimmung, durchaus üblich in der Kirchengemeinde Schönhagen. Trotzdem war es eine riesige Freude, dass Pfarrer Michael Dürschlag bei dieser Gelegenheit eine kleine Laudatio auf den Zusammenhalt der Schönhagener verlesen konnte. Als Nachlese des Rundfunkgottesdienstes am Himmelfahrtstag in Schönhagen hatte die Rundfunkbeauftragte der evangelischen Kirche Brandenburg, Frau Obert, in der Zeitschrift „Die Kirche“ kundgetan, wie gut sie sich in unserer Mitte aufgenommen gefühlt hat: „Es kommt uns so vor, als sei das „Salz der Erde“ auf dem Land ganz gut in Schuss.“ Pfarrer Dürschlag resümierte: „Das ist ja wohl ein Bienchen für die Schönhagener!“

Derweil lugte die Sonne durch die Fenster unserer mittelalterlichen Kirche und das hieß: gutes Wetter für die Kaffeetafel, die auf dem alten Pfarrhof bei Familie Geisler aufgebaut war.



Als dann der alte Choral „Befiel du deine Wege“, statt in den bekannten getragenen Tönen, jetzt lebhaft und hoffnungsfroh von Traugott Fünfgeld arrangiert, daherkam, dachte ich: „das wäre auch was für *meine* Beerdigung!“

Susanne Liedtke

**Posaunenchor Sankt Marien (Waren)**